

WOHNEN IN POTSDAM

DAS GEWOBA-SERVICEMAGAZIN



Hausschau der GEWOBA

Objektprüfung auf Herz
und Nieren

→ Seite 5

Wochenende des offenen Denkmals

Krampnitz sehen und hören
– mit Freikartenverlosung

→ Seite 4

Dschungelstar gesucht

Ihre Stimme für das TROPEN-
sternchen der Biosphäre

→ Seite 9



PROPOTSDAM
GEWOBA



Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
Potsdam

GEWOBA-24h-Service
0800 2473651
Alle Anrufe kostenfrei



„Sie machen Potsdam erst liebenswert“

Der 13. Potsdamer Ehrenamtspreis wurde im Juni verliehen

Strahlende Gesichter bei sommerlichen Temperaturen: Bereits zum 13. Mal wurde in der Schinkelhalle der Potsdamer Ehrenamtspreis verliehen. Der neue Oberbürgermeister Mike Schubert feierte hier seine Premiere als Co-Moderator. Bei der Preisgala am 13. Juni wurden Auszeichnungen in sechs Kategorien vergeben, dazu gab es elf Anerkennungen.

Mit dem Ehrenamtspreis wird das freiwillige Engagement von Potsdamerinnen und Potsdamern in das gebührende Licht gerückt. Sie setzen sich in ihrer Freizeit mit aller Kraft „Für eine

liebenswerte Stadt für ALLE“ (so das Motto in diesem Jahr) ein. „Potsdam ist eine liebenswerte Stadt“, sagte OB Schubert bei der Vergabe. „Doch das ist sie vor allem, weil all die Ehrenamtler sie erst so liebenswert machen.“

Ausgelobt wurde er von der Landeshauptstadt Potsdam, der ProPotsdam GmbH und dem Verein Soziale Stadt Potsdam. Hauptpartner war zum siebten Mal die Energie und Wasser Potsdam GmbH, die den Sonderpreis in der Kategorie „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ stiftete.

Seit der Initiierung des Potsdamer Ehrenamtspreises 2007 wurden insgesamt bislang 960 Personen und Institutionen nominiert. Für 2019 gingen bis zum Ende der Bewerbungsfrist 39 Vorschläge und Bewerbungen ein.

In der Jury nahmen in diesem Jahr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH, Karin Juhász, Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Potsdam, Dr. Karin Sadowski, Leiterin Produktmarketing der Energie und Wasser Potsdam GmbH, Daniel Beermann, Geschäftsführer des Vereins Sozi-

ale Stadt Potsdam e. V., Gregor Heilmann von der ProPotsdam GmbH und Andreas Wandersleben vom Verein Soziale Stadt Potsdam e. V. Platz. Sie nahmen alle Kandidatinnen und Kandidaten nach den Kriterien Einsatz und Engagement, Originalität und Kreativität, Nachhaltigkeit und Modellcharakter sowie Bereicherung für die Zivilgesellschaft unter die Lupe.

Wir stellen die Preisträgerinnen und Preisträger vor. Mehr auch zu den Anerkennungen erfahren Sie unter www.ehrenamtpotsdam.de im Menüpunkt „Potsdamer Ehrenamtspreis 2019“.



Der Ehrenamtspreis für langjähriges Engagement ging an Gerda Weise, Wolfgang Hildebrandt, Jörg Hauer, Marion Grosse und Cathrin Geisler. Seit vielen Jahren betreuen sie Sterbende und ihre Angehörigen im Ambulanten Hospizdienst der Hospiz- und Palliativberatung Potsdam.



Der Sonderpreis der EWP für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurde den Wunschgroßeltern zugedacht. Helga Pritz-Schmidt und Rainer Schmid betreuen seit 13 Jahren insgesamt 35 Kinder aus 15 häufig sozial benachteiligten Familien. Den Eltern sind sie eine große Stütze.



Der Ehrenamtspreis für das ehrenamtliche Engagement für die Entwicklung der Quartiere wurde Petra Prestel zugedacht. Sie macht sich stark für die Wiederherstellung einer Straßenbahn aus dem Jahr 1907. Die Tram dreht wieder ihre Runden auf den Schienen der Landeshauptstadt.



Die bei Fridays For Future Potsdam aktiven Kinder und Jugendlichen machen den Erwachsenen Woche für Woche Beine in Sachen Klimaschutz. Den Ehrenamtspreis für den Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt dürfen sie als Ansporn sehen, in ihrem Einsatz nicht nachzulassen.



Steffen und Marcus Bennarndt von der AIDS-Hilfe Potsdam freuen sich über den Ehrenamtspreis für Toleranz und solidarisches Miteinander. Seit vielen Jahren setzen sie sich für die Vorbeugung von HIV-Infektionen ein und machen dafür unter anderem auch Aktionen in Kneipen.



Jan von Bergen ist seit 1982 in verschiedenen Funktionen unermüdlich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke. Ohne Rückhalt seiner Frau sei das nicht zu schaffen, sagte er bei der Veranstaltung und nahm auch für sie den Ehrenamtspreis für die Hilfe in der Not entgegen.